

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ovids Exilliteratur*

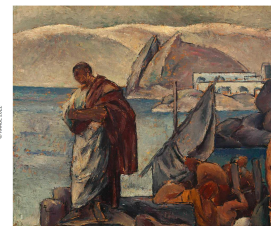
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Ovids Exilliteratur – Zwischen Heimatferne und Anpassung

nach einer Idee von Dr. Lenelotte Möller



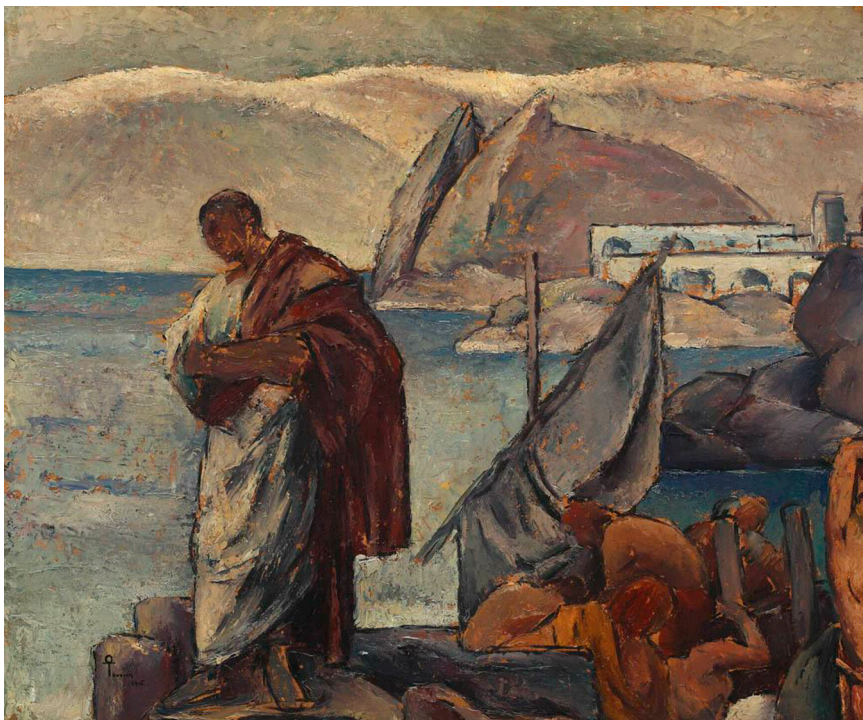
Der Mensch unfreiwillig in der Fremde – zeitlos aktuell und schon oft am Beispiel des Dichters Ovid betrachtet. Diese Unterrichtsmaterialien legen den Fokus auf Ovids Bedürfnisse in der Fremde, den Umgang mit seinen entfernten Verwandten und seiner Adaption an die neue und fremde Umgebung und Kultur.

RAABE  
LEHRMATERIALIEN

# Ovids Exilliteratur – Zwischen Heimatferne und Anpassung

nach einer Idee von Dr. Lenelotte Möller

© RAABE 2022



© mauritius images

Der Mensch unfreiwillig in der Fremde – zeitlos aktuell und schon oft am Beispiel des Dichters Ovid betrachtet. Diese Unterrichtsmaterialien legen den Fokus auf Ovids Bedürfnisse in der Fremde, den Umgang mit seinen entfernten Verwandten und seiner Adaption an die neue und fremde Umgebung und Kultur.

# Ovids Exilliteratur – Zwischen Heimatferne und Anpassung

nach einer Idee von Dr. Lenelotte Möller

<b>Fachliche Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>Primär-/Sekundärliteratur</b>	<b>2</b>
<b>M 1:</b> Der Aufbruch ins Exil – Trist. 1,3	3
<b>M 2:</b> Ein Blick nach Rom – Trist. 3,1	6
<b>M 3:</b> Der Grund der Verbannung – Trist. 3,5	8
<b>M 4:</b> Verlust und Trost – Trist. 3,7	9
<b>M 5:</b> Neues Klima im Exil – Trist. 3,10	11
<b>M 6:</b> Allein unter Wilden – Trist. 5,10	13
<b>M 7:</b> Exilliteratur – Trist. 1,1	15
<b>M 8:</b> Kommunikation mit der Ehefrau – Trist. 3,3	17
<b>M 9:</b> Eine Liebeserklärung an die Ehefrau – Trist. 5,14	19
<b>M 10:</b> Trennung von der Muttersprache – Trist. 5,7/10	20
<b>M 11:</b> Ovid in der Sprache von Tomi – Trist. 5,7	22
<b>M 12:</b> Kontakt zur Muttersprache – Trist. 5,7	23
<b>M 13:</b> Briefe in die Heimat – Trist. 5,13	24

<b>M 14:</b> Eine Überlebensstrategie – Trist. 4,10	25
<b>M 15:</b> Verteidigung der Stadt – Trist. 4,1	26
<b>M 16:</b> Annäherung an die fremde Sprache – Trist. 4,13	28
<b>M 17:</b> Ovid im Exil – Wer wendet sich von wem ab?	29
<b>Lösungsvorschläge und Übersetzungen</b>	<b>30</b>

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

**BA:** Bildanalyse    **G:** Grammatik    **I:** Interpretation:    **TA:** Textanalyse  
**TX:** Textarbeit    **Ü:** Übersetzung    **V:** Vorentlastung    **W:** Wortschatz

Thema	Material	Methode
Der Aufbruch ins Exil – Trist. 1,3	M 1	I, TX, Ü, V, W
Ein Blick nach Rom – Trist. 3,1	M 2	I, TA, TX, Ü
Der Grund der Verbannung – Trist. 3,5	M 3	I, TA, Ü, W
Verlust und Trost – Trist. 3,7	M 4	G, TA, TX
Neues Klima im Exil – Trist. 3,10	M 5	TA, TX, Ü, W
Allein unter Wilden – Trist. 5,10	M 6	TA, TX, Ü, W
Exilliteratur – Trist. 1,1	M 7	I, TA
Kommunikation mit der Ehefrau – Trist. 3,3	M 8	G, I, TA, TX, Ü
Eine Liebeserklärung an die Ehefrau – Trist. 5,14	M 9	G, TA, TX, Ü
Trennung von der Muttersprache – Trist. 5,7/10	M 10	G, TA, TX, Ü
Ovid in der Sprache von Tomi – Trist. 5,7	M 11	W
Kontakt zur Muttersprache – Trist. 5,7	M 12	TA, Ü, W
Briefe in die Heimat – Trist. 5,13	M 13	TA, Ü, W
Eine Überlebensstrategie – Trist. 4,10	M 14	TA, TX, Ü
Verteidigung der Stadt – Trist. 4,1	M 15	TA, TX, Ü
Annäherung an die fremde Sprache – Trist. 4,13	M 16	TA, TX, Ü
Ovid im Exil – Wer wendet sich von wem ab?	M 17	BA, I

## Fachliche Hinweise

Im Jahr 8 n. Chr. soll der Dichter Publius Ovidius Naso von Kaiser Augustus in die römische Exklave Tomi an der Ostküste des Schwarzen Meeres in die Verbannung geschickt worden sein. Hierfür deutet Ovid in seinen Werken *Tristia* und *Epistulae ex Ponto*, die er dort verfasst haben will, zwei Gründe an: *carmen et error*. Im Mittelpunkt dieser Elegien steht die permanente äußere und innere Auseinandersetzung mit Augustus und seinem vermeintlichen Verbannungsurteil. Diese wird vor allem in den Themen „Heimweh nach Rom“, „Leiden des Dichters“ und „die Funktion von Dichtung in der Verbannung“ geführt. Dabei möchte der Dichter besonders das Bild, das sich die Nachwelt von seinem Exil macht, prägen. So ist auch die Hoffnung des Sprechers auf Rückkehr nach Rom bestimmendes Leitmotiv in Ovids Exilliteratur. Ob es sich dabei tatsächlich nur um einen fiktionalen Sprecher handelt oder ob Ovid mittels Sprecher von sich selbst spricht, muss offenbleiben.

Die fünf Bücher der *Tristia* und die vier Bücher *Epistulae ex Ponto* enthalten zahlreiche autobiographische Mitteilungen, die mit literarischen Topoi durchmischt sind. Aus ihnen wird der Schluss gezogen, dass Ovid tatsächlich nach Tomi verbannt worden ist; ein kaiserliches Edikt ist nicht überliefert. Auch das Todesjahr 17 n. Chr. ist nicht eindeutig belegt; ab diesem Jahr sind lediglich keine Zeugnisse Ovids mehr überliefert. In Ovids Exilliteratur wird der Verklärung Roms eine durch Übertreibung und Weglassung bewusst negative Beschreibung des Verbannungsortes Tomi gegenübergestellt. Obgleich nicht zutreffend, wird sie in der Rezeption in Mittelalter und Neuzeit aufgegriffen und sogar noch verstärkt.

Neben den Themen Verbannung und Selbstdarstellung bieten Ovids Exilbriefe auch zahlreiche Anknüpfungspunkte für sprachliche und kulturgeschichtliche Beobachtungen. So fand die Rezeption der antiken Exildichtung von Cicero, Ovid und Seneca zwar erst im 20. Jahrhundert ihren Höhepunkt, setzte aber schon im Mittelalter ein.

## Methodisch-didaktische Hinweise

Die Unterrichtseinheit sollte, auch in altsprachlichen Gymnasien, erst in der Oberstufe behandelt werden. Die Fähigkeit zur kritischen Betrachtung der Textausschnitte und zur Einfühlung in die Situation des Dichters werden zwar durch die Unterrichtseinheit geschärft, sollten aber in Ansätzen in dem Maße schon vorhanden sein, wie es gewöhnlich eher in der Oberstufe als in der Sekundarstufe I der Fall ist.

Die Reihe sieht Übersetzung, sprachliche Untersuchung, Textvergleich sowie Vergleich von Texten und Bildern vor. Oft wird eine arbeitsteilige Bearbeitung der Texte vorge-

schlagen, und zwar aus mehreren Gründen: Auf der inhaltlichen Ebene besteht die Gefahr, dass die Klagen Ovids durch ihre Häufigkeit für die Schüler langweilig werden. Durch Arbeitsteilung nehmen sie einen Teil der Texte durch eigene Übersetzung und Interpretation wahr, den anderen durch Präsentation der Mitschüler, was auflockernd wirkt.

Die arbeitsteilige Vorgehensweise gestattet Zeitersparnis und Differenzierung, außerdem fördert sie die Kommunikation der Schüler. Indem im Laufe der Reihe eine größere Zahl von Texten vorgestellt werden muss, darunter auch grundlegend wichtige Texte, sind die Schüler genötigt so vorzutragen, dass die Zuhörenden zeitökonomisch alle wichtigen Informationen erhalten.

Selbstverständlich werden alle Materialien allen Schülern vorgelegt, da sie sonst den Präsentationen nicht folgen können.

## Primär-/Sekundärliteratur

- ▶ **P. Ovidius Naso:** *Tristia, Ibis, Epistulae ex Ponto, Halieutica, Fragmenta*. Hrsg. von Sidney George Owen. Oxford 1915: Oxford University Press (Oxford Classical Texts).
- ▶ **Publii Ovidii Nasonis** *Tristium libri V. Et Epistolarum ex Ponto libri IV. Captui studio sae juventutis accomodati*. Frankfurt 1775: Heinrich Ludwig Brönner.
- ▶ **Ovid:** *Briefe aus der Verbannung. Lateinisch und Deutsch. Übertragen von Wilhelm Willege*. Zürich – Stuttgart 1963: Artemis.
- ▶ **Ovidiu:** *Scrisori din exil. Tristele – Ponticele. Übersetzt [ins Rumänische] von Theodor Naum*, Bukarest 2006: Editura Gramar.
- ▶ **Giebel, Marion:** *Ovid. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt*. Reinbek bei Hamburg <sup>2</sup>1994: Rowohlt.
- ▶ **Holzberg, Niklas:** *Ovid. Dichter und Werk*. München <sup>2</sup>1998: C. H. Beck.
- ▶ **Schmitzer, Ulrich:** *Das Kaff, das Irgendwo*. In: Jacques Lajarigge (Hrsg.): *Lectures croisées de Christoph Ransmayr. Le dernier des mondes*. [Publications de l'Institut d'Allemand Université de la Sorbonne nouvelle 32] Paris 2002: Verlag PIA. S. 13–32.

## Der Aufbruch ins Exil – Trist. 1,3

M1

Durch ein Edikt von Augustus wurde über den Dichter P. Ovidius Naso im Jahr 8 n. Chr. die relegatio (Verbannung unter Erhalt von Vermögen und Bürgerrecht) verhängt. Den Dichter traf diese Verurteilung überraschend, als er sich gerade auf der Insel Elba aufhielt. Als Verbannungsort wurde die römische Exklave Tomi am Schwarzen Meer festgesetzt, die Abreise aus Rom hatte kurzfristig zu erfolgen. Über seinen Aufbruch berichtet der Dichter:

© RAABE 2022

5

10

15

20

25

Cum subit illius tristissima noctis imago,  
    quae mihi supremum tempus in urbe fuit,  
cum repeto noctem, qua tot mihi cara reliqui,  
    labitur ex oculis nunc quoque gutta meis.  
iam prope lux aderat, qua me discedere Caesar  
    finibus extremae iusserat Ausoniae.  
nec spatium nec mens fuerat satis apta parandi:  
    torpuerant longa pectora nostra mora.  
non mihi servorum, comitis non cura legendi,  
    non aptae profugo vestis opisve fuit.  
non aliter stupui, quam qui Iovis ignibus ictus  
    vivit et est vitae nescius ipse suae. [...]  
alloquor extremum maestos abiturus amicos,  
    qui modo de multis unus et alter erat.  
uxor amans flentem flens acris ipsa tenebat,  
    imbre per indignas usque cadente genas.  
nata procul Libycis aberat diversa sub oris,  
    nec poterat fati certior esse mei. [...]  
si licet exemplis in parvis grandibus uti,  
    haec facies Troiae, cum caperetur, erat.  
iamque quiescebant voces hominumque canumque  
    Lunaque nocturnos alta regebat equos.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ovids Exilliteratur*

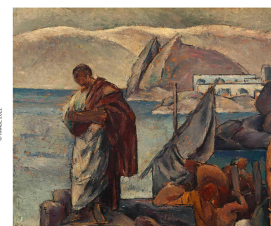
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## Ovids Exilliteratur – Zwischen Heimatferne und Anpassung

nach einer Idee von Dr. Lenelotte Möller



© maritima images

Der Mensch unfreiwillig in der Fremde – zeitlos aktuell und schon oft am Beispiel des Dichters Ovid betrachtet. Diese Unterrichtsmaterialien legen den Fokus auf Ovids Bedürfnisse in der Fremde, den Umgang mit seinen entfernten Verwandten und seiner Adaption an die neue und fremde Umgebung und Kultur.

RAABE  
LEHRMATERIALIEN